



Glenfarclas - schottische Persönlichkeiten, Edition Nr. 21: Thomas Carlyle

Thomas Carlyle, 1795 im schottischen Ecclefechan geboren, errang als Essayist, Historiker und Philosoph im viktorianischen Großbritannien immensen Einfluss. Carlyles akribische Arbeit für die deutsche Literatur trug maßgeblich zu ihrer Verbreitung in Großbritannien bei. Insbesondere die Übersetzungen von Goethes „Wilhelm Meister“ (1824) und einer Biografie über Schiller veranlasste ihn zu einer langjährigen Korrespondenz mit Johann Wolfgang von Goethe.

Seine Kindheit war geprägt von einer streng calvinistischen Erziehung, deren Lehren ihn zeitlebens begleiten sollten. Als nicht minder bedeutend für Carlyles Schaffen offenbarte sich zudem das starke familiäre Band. Ursprünglich mit dem Ziel das Pfarramt auszuüben, studierte Carlyle ab 1809 in Edinburgh letztendlich Mathematik und mit einiger Unterbrechung 1819 Recht. Die unbefriedigende Zeit als Lehrer hatte ihn zurück zum erneuten Studium nach Edinburgh geführt. Doch eines wurde Carlyle nun bewusst; sein eigentliches Interesse galt der Literatur und Philosophie. So erlernte er in dieser Zeit die deutsche Sprache und beschäftigte sich mit deutscher Literatur, die ihm die größte Bewunderung abverlangte. Neben den Übersetzungen Goethes und Schillers kamen weitere deutsche Dichter und Literaten wie Tieck oder Jean Paul hinzu. Zu Thomas Carlyles wohl bekanntesten eigenen Werken zählt „Sartor Resartus“ (1831), das autobiografische Züge und deutsche Philosophie verbindet. Gleichsam bedeutend ist seine Abhandlung über „Die Französische Revolution“ (1837). Hierin beschreibt er die Revolution als logische Folge der Torheit und Ignoranz

der Monarchie. Zudem brachte es Carlyle den ersehnten Erfolg sowie finanzielle Sicherheit durch Vortragsverpflichtungen. Das im Jahr 1841 erschienene Werk „Über Helden, Heldenverehrung und das Heldische der Geschichte“ bleibt ebenfalls nicht

unerwähnt, da es deutlich von Carlyles calvinistischer Verehrung der Stärke geprägt ist. Die Typen des Heldentums werden darin aufgeführt, die den Weltenlauf prägen: Götter in heidnischen Mythen, Propheten (Mohammed), Priester (Luther), Dichter (Dante), Schriftsteller (Rousseau) und Herrscher (Napoleon). Zweifellos trug Carlyles hingebungsvolle Arbeit in besonderer Weise zur Verständigung der britischen und deutschen Kultur bei. So verstarb er 1881 in London als eine „allgemein betrauerte Koryphäe der englischen Schriftstellerwelt“.

Bisher wurden in dieser Reihe folgende schottische Persönlichkeiten vorgestellt:

Bonnie Prince Charlie

Charles Edward Stuart - Thronanwärter (1720 - 1788)

Robert Burns

Schriftsteller und Poet (1759 - 1796)

David Livingstone

Missionar und Afrikaforscher (1813 - 1873)

Sir Arthur Conan Doyle



Schriftsteller · 1859 - 1930

Maria Stuart

Königin von Schottland (1542 - 1578)

James Watt

Erfinder (1736 - 1819)

Sir Walter Scott

Dichter und Schriftsteller (1771 - 1832)

Sir William Wallace

Freiheitskämpfer (1270 - 1305)

Graham Bell

Erfinder (1847 - 1922)

Robert Louis Stevenson

Schriftsteller (1850 - 1894)

Robert the Bruce

König von Schottland (1274 - 1329)

Charles Doig

Architekt der Pagodendächer (1855-1918)

David Hume

Philosoph, Ökonom und Historiker (1711-1776)

König Macbeth

Mac Bethad mac Findläch - König von Schottland (1005 - 1057)

Andrew Carnegie

Stahlmagnat und Philanthrop (1835 - 1919)

Adam Smith

Begründer der britischen Nationalökonomie (1723 - 1790)

Alexander Selkirk

Abenteurer (1676 - 1721)

John Duns Scotus

Theologe und Philosoph der Scholastik (1265 - 1308)

George Buchanan

Humanistischer Philosoph und Historiker (1506 - 1582)

James Clerk Maxwell

Physiker und Mathematiker (1831 - 1879)

Pressemitteilung deutscher Importeur

Kilchoman Loch Gorm

Loch Gorm - das ist der Name dieser nur einmal im Jahr abgefüllten, im Sherry-Fass gereiften Sonderedition von KILCHOMAN. Ihr Namensgeber ist ein See im Norden der Brennerei, der mit seinem tief-dunkel-torfigen Wasser an die üppige Farbe dieses Sherryfass-gereiften Single Malts erinnert. Die von Fans schon sehnsüchtig erwartete 2017er Edition ist bereits die sechste Auflage dieses exklusiven KILCHOMAN, der seit 2009 in Oloroso-Sherry-„Butts“ reifte. Während sich der Hauptanteil der KILCHOMAN Produktion in ehemaligen Bourbon-Barrel von Buffalo Trace Distillery/ Kentucky entwickelt, ist Loch Gorm die einzige General Release, die zu 100% aus Oloroso-Sherry-Fässern stammt. Die aktuelle

Edition ist auf nur 13.500 Flaschen limitiert. Wie auch viele andere KILCHOMAN Qualitäten, entwickelt sich Loch Gorm Jahr für Jahr weiter. Die im Vergleich zur letztjährigen Release über ein Jahr längere Reifung verleiht dem neuen Loch Gorm einen vollen, reichen Körper im harmonischen Einklang mit den Torfnoten und der prägnanten Fruchtigkeit, die einen KILCHOMAN



Single Malt Whisky ausmachen.

Anthony Wills, Managing Director und Gründer von KILCHOMAN: „Loch Gorm hat zweifelsohne eine unwiderstehliche Wucht, die aber dennoch in der Mitte dieses Wechselspiels aus Torf, Rauch und tiefen Sherry-Noten eine faszinierende Zartheit und Finesse entwickelt.“

KILCHOMAN Loch Gorm 2017 wurde mit 46% vol. und ohne Kühlfiltrierung oder Zusatz von Farbstoff abgefüllt und ist ab April im Fachhandel erhältlich.

Tasting Notes

Nase: Orangen- und Zitronennoten durchwoben von Rauch, Torf und Fruchtkompost.

Geschmack: Torfrauch im Wechselspiel mit

deutlichen Grüßen von Schokolade, Nelken und Zimt.

Nachklang: Lang und körperreich mit eleganter Balance von Rauch und Süße.

Pressemitteilung deutscher Importeur

Zwei Single Cask Abfüllungen von The Glenlivet

Hier auszugsweise aus der Pressemitteilung von Pernod Ricard zu zwei Single Cask Abfüllungen aus der Glenlivet Brennerei in der Region Speyside:

Die Single Cask „Carn na Bruar“ Edition

The Glenlivet Single Cask „Carn na Bruar“ ist nach dem gleichnamigen Hügel des schottischen Hochlands benannt, der als Wahrzeichen auf einer der ursprünglichen Schmuggler Routen aus dem Glenlivet Tal liegt. Aus einem einzigen spanischen Sherry Butt Fass, welches für seine außergewöhnliche Qualität aus dem The Glenlivet Lager ausgewählt wurde, ist The Glenlivet Single Cask „Carn na Bruar“ nach 16 Jahren Reifung ohne Kühlfiltration abgefüllt worden. Mit einer Fassstärke von 60,2 % verleiht sie dem Glenlivet Stil Ausdruck und bewahrt so die natürlichste Erfahrung, die beim Trinken eines Schluckes Whisky aus dem Fass möglich ist. Lediglich ca. 570 Flaschen der Single Cask „Carn na Bruar“ Edition wurden aus dem Fass gewonnen, was sie zu einem Sammlerstück für Whis-

ky-Liebhaber macht.

Tasting Notes:

Aroma: Delikate sowie fruchtige Noten von reifen Aprikosen, süßer Erdbeerkonfitüre und kandierten Äpfeln, perfekt ausbalanciert mit warmem, würzigen Zimt und süßem Sirup.

Geschmack: Der Gaumen wird von köstlich süßen Aromen saftiger Rosinen und Datteln umschmeichelt, die durch warme Zimtnoten und würziger Muskatnuss abgerundet werden. Perfekt ausbalanciert mit einem Hauch von dunkler Schokolade und Haselnuss.



Nachklang: Langanhaltend sowie trocken mit einem würzigen Finish.

Die Single Cask „Glencuie“ Edition

The Glenlivet „Glencuie“ ist 16 Jahre in einem Hogshead Fass gereift und erreicht eine Fassstärke von 59,1 %. Seinen Namen verdankt das Fass dem Cottage von Glencuie und der nahegelegenen Ruine des Kildrummy Schlosses, welche als wichtige Navigationspunkte entlang der Schmuggler Route dienten. Der „Glencuie“ Single Cask wurde in ungefähr 265 Flaschen abgefüllt. Das macht ihn zu einem begehrten Sammlerstück unter Whisky-Liebhabern.

Aroma: Delikate sowie fruchtige Noten von Ananas, Birnen und Äpfeln. Perfekt ausbalanciert mit wunderbar süßen Aromen von cremiger Vanille und gebrannten Mandeln.

Geschmack: Der Gaumen wird umschmeichelt von unglaublich süßen Aromen von Birne und Softkaramell mit einem Hauch von spritziger Orange.

Nachklang: Weich und süß mit einem samtweichen Finish.

Vermischtes

Gefasst

Wie bereits berichtet tauchten in den letzten Jahren auf Auktionen seltene Abfüllungen auf, die den Eindruck von Fälschungen erweckten. Die Überprüfung einiger Flaschen durch *Rare Whisky 101* bestätigte u. A. die Fälschung einer alten Abfüllung aus der Laphroaig Brennerei, die für einen sechsstelligen Betrag den Besitzer gewechselt hatte. Nun meldet *scotchwhisky.com*, dass die London Metropolitan Police einen 41 Jahre alten Briten unter dem Verdacht der Fälschung von Whiskyabfüllungen festgenommen hat. Die Polizei fand im Hause des vermutlichen Fälschers hunderte hochpreisiger Flaschen sowie eine ausgeklügelte Befüllungsanlage. Die Flaschen wiesen für das deklarierte Alter ungewöhnlich hohe Füllstände auf und trugen oft Etiketten mit kleinen Fehlern. Generell waren die Fälschungen aber von hoher Qualität und nur für Fachleute zu erkennen. *scotchwhisky.com*; 28.02.2017

Wiedereröffnung

Die alte Jameson Brennerei in Smithfield (Dublin) wurde seit September 2016 für 11 Mill. € renoviert. Diese Arbeiten sollten rechtzeitig zum St. Patrick's Day 2017 beendet sein - und man hat es sogar vor diesem Datum geschafft. Bereits am 6. März wurde die renovierte Brennerei wieder als Besucherzentrum und Besuchermagnet geöffnet. Die alte Jameson Brennerei wurde 1975 nach der Verlagerung der Produktion in die Midleton Distillery in Cork stillgelegt und um Besucherzentrum um-

funktioniert. Nun erwacht die Anlage wieder zu neuem Leben.

Unruhe in down under

Der bisherige Eigentümer der Nant Destillerie, Keith Batt, mußte für sein Hauptunternehmen Konkurs anmelden. Die Spatzen piffen von den Dächern, dass auch die Nant Brennerei in Botherwell (Tasmanien) in diese Entwicklung gezogen werden würde. Und so geschah es.

Die Nant Group unter Keith Batt bot die Brennerei zum Verkauf an. Die *Australian Whisky Holdings (AWH)* zeigte Interesse an der Übernahme. Im Oktober 2016 meldeten die Medien dann den Beginn der Verhandlungen. Genannt wurde eine Kaufsumme von 3 Mill. Aus\$ in bar sowie die Übernahme der Schulden und Verbindlichkeiten für weitere 5,5 Mill. Aus\$. Am 17. Januar 2017 wurde dann von der endgültigen Übernahme berichtet. Doch es kam anders. Die Nant Group teilte Ende März mit, dass nur die Liegenschaft ohne die Brennerei und deren Namensrechte verkauft worden seien.

Ärger mit rechtlichen Konsequenzen dürfte aber das Ergebnis einer Überprüfung der Lagerbestände im Rahmen der Verkaufsverhandlungen bringen. Es wurde festgestellt, dass ein Großteil der an private Investoren verkauften Fässer mit frischem Destillat entweder nicht gefüllt oder nicht aufzufinden war (mehr als 700 Fässer!). Etliche Fässer leckten und waren nicht repariert worden. In die frisch befüllten Fässer kommt in Australien üblicherweise ein new

make mit 63,4 Vol%. In der Nant Brennerei sollen aber etliche Fässer nur mit 45 Vol% befüllt worden sein. Damit dürfte der Alkoholgehalt in diesen Fässern während der Reifung schnell unter die Grenze von 40,0 Vol% fallen. Der Inhalt ist dann nicht mehr als Whisky, sondern nur als eine Spirituose (spirit) zu vermarkten. *div. Quellen*

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch für den Monat März 2017 gibt es Neues zu berichten:

Das Projekt der **Ardgowan Distillery** in Inverkip hat laut *inverclydenow.com* mit der Erteilung der Baugenehmigung eine weitere Hürde auf dem Weg zur aktiven Destillerie geschafft. Um mit dem Bau auf der Bankfoot Farm an der A78 beginnen zu können müssen jetzt „nur noch“ die hierfür benötigten 12 Mill.£ über Investoren beschafft werden. Der Produktionsbeginn ist für 2019 vorgesehen.

Quintessential Brands gab Mitte März den Baubeginn für das Projekt der **Dublin Liberties Distillery** bekannt. Für die Brennerei wird ein 300 Jahre altes Gebäude in der Old Mill Street (Dublin) umgebaut. Die geschätzten Baukosten werden inzwischen mit 15 Mill.€ angesetzt. Die Eröffnung wird nunmehr im Frühjahr 2018 erwartet.

Für Perth wird ebenfalls das Projekt einer neuen Brennerei vermeldet: die **Glen Quaich Distillery**. Über das Projekt sind nur wenige Informationen zu finden. Der Internetauftritt (www.glenquaich.com) ist noch im Aufbau. Weiterhin ist zu finden: Gründungsjahr 2015, Baubeginn 2017 und Produktionsbeginn (für Gin) 2018. Das Brennen von Whisky ist für später geplant. Immerhin wird Charlie Smith als Master Distiller erwähnt, der früher als Manager viele Jahre bei Talisker tätig war und momentan bei Ballindalloch für die Produktion verantwortlich zeichnet.

Auch down under werden Brennereiprojekte vorangetrieben. Nach dem Einbau der Brennblasen im letzten November soll nun die Produktion in der **Manly Spirits Distillery** (Sydney, Australien) im April 2017 starten. Interessenten an ausgefallenen Investitionen können bereits ein Fass mit frischem Destillat im Vorverkaufsprogramm erwerben (<http://manlyspirits.com.au>).

Nach einer Planungsphase von 4 Jahren haben Ian Stirling und Paddy Fletcher nun ihr Projekt der **Port of Leith Distillery** der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Brennerei soll in der Nähe des Ocean Terminals in Leith (Edinburgh) entstehen und damit unweit der Scotch Malt Whisky Society. Das Projekt ist mit 5 Mill.£ veranschlagt. Neben der Brennerei soll eine Bar, ein Restaurant und ein Andenkenladen entstehen. Nun warten die beiden Gründer auf grünes Licht seitens der Behörden.

Da weltweit fast monatlich neue Brennereiprojekte bekannt werden, erscheint es sinnvoll, hin und wieder eine Auflistung der existierenden, geplanten oder in Bau befindlichen Brennereien zu den verschiedenen Ländern/Regionen zu erstellen. Die erste Tabelle enthält alle uns bekannten Projekte in England mit Stand vom 31/03/2017. Sie erhebt natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wir sind immer an Informationen zu weiteren Projekten interessiert.

Adnams Copper House Distillery

Lage: Southwold, East of England
gegründet: 2010
Status: in Betrieb seit Dezember 2010
eigener Single Malt: Dezember 2013
Kapazität der spirit still: 850 Liter

Bimber Distillery

Lage: London
gegründet 2015
Status: in Betrieb
eigener Single Malt: 2019
Kapazität der spirit still: 600 Liter

Chase Distillery

Lage: Preston Wynne, West Midlands
gegründet 2008
Status: Whisky seit Herbst 2011

eigener Single Malt: 2017?
Kapazität der spirit still: unbekannt

Cooper King Distillery

Lage: York, Yorkshire & Humber
gegründet 2016
Status: in Betrieb
eigener Single Malt: 2020
Kapazität der spirit still: 800 Liter

Copper Rivet Distillery

Lage: Chatham, South East
gegründet 2016
Status: in Betrieb
eigener Single Malt: 2020
Kapazität der spirit still: 2.000 Liter

Cotswolds Distillery

Lage: Stourton, West Midlands
gegründet 2014
Status: in Betrieb seit September 2014
eigener Single Malt: 2017
Kapazität der spirit still: 1.600 Liter

Dartmoor Whisky Distillery

Lage: Bovey Tracey, South West
gegründet 2016
Status: in Betrieb
eigener Single Malt: 2019
Kapazität der spirit still: 1.400 Liter

East London Distillery

Lage: London
gegründet 2015
Status: in Betrieb
eigener Single Malt: 2018
Kapazität der spirit still: 650 Liter

Hicks & Healey Distillery

Lage: Truro, South West
gegründet 2003
Status: in Betrieb
eigener Single Malt: 2011
Kapazität der spirit still: 1.200 Liter

Isle of Wight Distillery

Lage: Isle of Wight
gegründet 2015
Status: in Betrieb
eigener Single Malt: 2018
Kapazität der spirit still: unbekannt

Lakes Distillery

Lage: Setmurthy, North West
gegründet 2014
Status: in Betrieb seit Herbst 2014
eigener Single Malt: 2017/2018
Kapazität der spirit still: 3.500 Liter

Spirit of Yorkshire Distillery

Lage: Munmanby, Yorkshire & Humber
gegründet 2016
Status: in Betrieb
eigener Single Malt: 2019
Kapazität der spirit still: unbekannt

Springhead Distillery

Lage: Fontmell Magna, North Dorset

gegründet 2016?
Status: Baugenehmigung erteilt
eigener Single Malt: 2020?
Kapazität der spirit still: unbekannt

The London Distillery

Lage: London
gegründet 2013
Status: in Betrieb
eigener Single Malt: 2017
Kapazität der spirit still: 650 Liter

St. George's Distillery

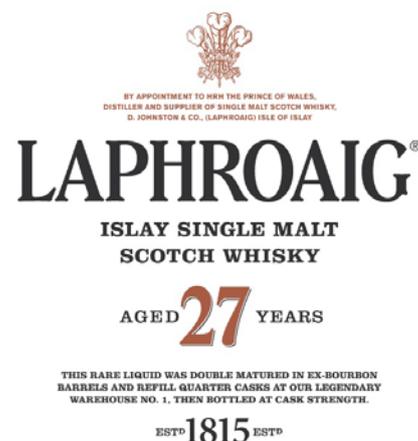
Lage: Roudham, East of England
gegründet 2006
Status: in Betrieb seit Dezember 2006
eigener Single Malt: als Chapter seit 12/2009 - bislang bis Chapter 16
Kapazität der spirit still: 1.800 Liter

Vorankündigung

Im März 2017 verkündet die US-amerikanische TTB Datenbank durch die Veröffentlichung der für den amerikanischen Markt eingereichten Etiketten zwei mögliche neue Abfüllungen:
Eingereicht am 03.03.2017, veröffentlicht am 15.03.2017:

Laphroaig - aged 25 years

Der Whisky reifte in second-refill Oloroso Sherry- und in American Oak-Fässern. Die Alkoholangabe von 48,6 Vol% auf dem eingereichten Rückenetikett ist deutlich als Platzhalter gekennzeichnet und dürfte sich



daher noch ändern. Etikett Nummer 2 wurde am 02.03.2017 eingereicht und am 15.03.2017 veröffentlicht für einen

Laphroaig - aged 27 years

der eine Grundreifung im Bourbon hogshead erhielt und anschließend in first-fill Bourbon und refill Quarter-Fässern nachreifte. Die Alkoholangabe von 52,0 Vol% ist wiederum deutlich als Platzhalter gekennzeichnet und wird sich noch ändern..
Wie immer garantiert das Erscheinen eines Etikettes in der TTB-Datenbank nicht das nachfolgende Erscheinen einer Abfüllung, doch in den meisten Fällen folgte der Vorankündigung auch eine entsprechende Abfüllung- häufig auch auf dem europäischen Markt.

Neue Abfüllungen

Schottland

Aus der *BenRiach* Brennerei kommt eine weitere Abfüllung eines getorften Single Malts mit dem

BenRiach Peated Cask Strength Batch 1 abgefüllt mit 56,0 Vol%.

Aroma: Butter-scotch mit über einem Lagerfeuer gerösteten Äpfeln, perfekt kombiniert mit weißem Pfeffer.

Geschmack: Warme Süße von gerösteter Eiche, kombiniert mit Toffee-Äpfeln und reifen Nektarinen.

Nachklang: Heidekraut mit Torf und kräftiger Gerstennotte.



Moët Hennessy setzt die Reihe der *Pride*-Abfüllungen aus ihrer Brennerei am Tayne fort mit dem

Glenmorangie Pride 1974

Gereift in Bourbon- und Oloroso Sherryfässer, abgefüllt mit 52,0 Vol%.

Es ist die nunmehr dritte Abfüllung nach dem *Pride 1981* (Markteinführung 2011) und dem *Pride 1978* (Markteinführung 2014) und laut Dr. Bill Lumsden mit einem Alter von 41 Jahren der bislang älteste abgefüllte *Glenmorangie Single Malt*.

Die Markteinführung des *Pride 1974* ist für den Mai 2017 angekündigt. Die von *Laurence Brabant* geschaffenen 503 Decanter werden in einer innen verspiegelten Holzschatulle zum Preis von 7.200 £ angeboten.

Die *Glenturret* Brennerei ehrt den im letzten Jahr nach 44 Jahre Tätigkeit als Küfer in der *Clyde Cooperage* in *Addiewell* ausgedienten *Michael Jamieson* mit einer auf 170 Flaschen limitierten Sonderabfüllung:

The Jamieson' Jigger Edition



Der Whisky (Jahrgang 1987) reifte für 29 Jahre und wurde in Faszstärke mit 43,1 Vol% abgefüllt.

Aroma: Zedernholz, Kampfer, Eukalyptus und Honig mit Lavendelnoten.

Geschmack: Süße Vanille, Crème brûlée mit Anflug von Muskatnuss.

Nachklang: Lang anhaltend, leicht holzig mit Karamellnoten.

Totgesagte leben länger! Diese Binsenweisheit trifft auch auf den *Johnnie Walker 18 year old* zu, den vorübergehend der *Johnnie Walker Platinum* abgelöst hatte. Entweder haben die Käufer das Fehlen einer Altersangabe nicht akzeptiert oder die Rückbesinnung auf den alten Namen ist auch eine Rückbesinnung auf die beim Kunden wohl angesehene Altersangabe. Jedenfalls kommt er mit Alter im neuen Gewand und mit neuer Rezeptur.

Laut *Master Blender Dr. Jim Beveridge* ist es ein Blend aus bis zu 18 verschiedenen Whiskys und soll „der beste 18jährige Blend sein, den *Diageo* jemals gemacht hat“.

Aroma: Süße Fruchtaromen, Karamell-TOFFEE, Vanille und ein Hauch Rauch.

Geschmack: Dunkle Früchte, Malz, Getreide, Vanille, Mandeln und Mandarinen.

Nachklang: Dunkle Schokolade, karamellisierte Zitronenschale mit einer leichten Rauchnote.

Takara Shuzo kündigt für die *Tomatin* Brennerei folgende Abfüllungen an als

Tomatin Five Virtues



Tomatin Wood: Reifte in Fässern aus amerikanischer, französischer und ungarischer Eiche (!).

Tomatin Fire: Reifte in intensiv ausgeflämmt Eichenfässern.

Tomatin Earth: Ist die Abfüllung eines getorften Malts, der in refill Hogsheads reifte.

Tomatin Metal: Spiegelt den Einfluss der 12 kupfernen Brennblasen der Brennerei wider. Dieser Whisky reifte in first fill Bourbon Barrel.

Tomatin Water: Fokussiert auf die Alt-na-Frith-Quelle, aus der die Brennerei das Wasser bezieht. Der im Winter destillierte Whisky reifte in einer Kombination aus Sherry Butts und Bourbon Barrel.

Alle Abfüllungen erfolgen mit 46,0 Vol% und sind jeweils auf 6.000 Flaschen limitiert. *Wood* und *Fire* kommen umgehend in den Markt, der Rest kommt später im Jahr hinzu.

Irland

José Cuervo bereichert die Palette ihrer *Bushmills* Brennerei - allerdings vorerst nur in den USA - um den

Bushmills Red Bush

Ein Irish Blend, komponiert aus Irish Single Malts und Single Grains, gereift in first fill Bourbonfässern. Abgefüllt mit 40,0 Vol%.

Aroma: Vanille und geröstetes Eichenholz.

Geschmack: Ausgewogen mit einem Hauch von Karamell und nussigen Aromen.

Schweden

Die schwedische Brennerei *Mackmyra* hat eine exklusive Abfüllung für die skandinavische Fluglinie *SAS* geschaffen mit dem

Mackmyra Traveler

der in der Business Class ausgedient so-wie bei den Flügen den Passagieren zum Kauf angeboten wird.

Aroma: Fruchtig mit Citrus, Birne, Apfel und Honig, Butterfudge und feinen Brotnoten.

Geschmack: Fruchtig und weich mit Citrus, Karamell und Honig

Nachklang: Ausgewogen mit Noten dunkler Schokolade.



USA

The Sazerac Co. gibt die Markteinführung des

Colonel EH Taylor Jr. Four Grain Bourbon bekannt, der aus den Getreidesorten Roggen, Weizen, Mais und gemälzter Gerste hergestellt ist, 12 Jahre reifen durfte und mit 50 Vol% abgefüllt wird.



Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter

- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH

26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de

Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.

